

## Wie Bob Buckelpiste zum Skiprofi wurde

Als Bob noch klein war, schwamm er zwischen kleinen weißen Wellenhügeln im warmen Ententeich hin und her. Doch immer wenn er versuchte, auf die nahen Hügel am Ufer zu klettern, landete er sofort wieder im Wasser. Eines Tages sah er im Fernsehen, wie Entberto Tomba und Markus Weißmeier große, weiße Hügel hinabsausten. Sie stellten sich einfach auf einen Hügel, gingen tief in die Hocke und wackelten durch die Tore, wie eine Ente durchs Schmelzwasser.

Seitdem hatte Bob nur ein Ziel. Beim nächsten Winterurlaub, schaute er aus dem Fenster und sah den berühmten Entenbuckel von Duckbühl. Er zog sich warm an, schnappte sich die Mütze vom nächsten Weihnachtsmann, eine Skibrille von Entex und los gings.

Er tauschte den Duschkopf gegen Schneekanonen und das Badewasser gegen Buckelpisten. Riesen-Slalom, rote Piste, schwarze Abfahrt, Schneeflugjagd und Après-Ski, Bob war nicht zu stoppen und hieß von nun an „Buckelpisten-Bob“.

Sein Ruf reichte vom Entenbuckel bis nach Garmisch-Enten-Kirchen, wo Jens Entenflog und andere Schnabelprofis den Weg ins Tal durch die Luft zurücklegten. Auch die Ski-Springer gingen nun in Entenstellung, bevor sie von der Schanze sprangen. Bob erlangte schnell Berühmtheit und nach einigen Eskapaden als Maskottchen und Showläufer, eröffnete er seine eigene Ski-Schule „ZurWackelpiste“.

Dort bringt er den Schülern bei, wie man einen Hang am besten hinaufwatschelt und die Flügel beim Hinunterfahren anlegt. Einmal im Jahr findet dann die Bob-Meisterschaft statt. Ski-Enten, und solche die es werden wollen, folgen dem Ruf der Buckelpiste und tauchen die verschneiten Hänge in ein fröhliches Gelb. Auch die Duckboard-Fahrer geben sich Ehre und messen ihre Enten-Skills in der Duck-Pipe und am Hang. Nun will Bob als Ski-Ente groß ins Winter-sportgeschäft einsteigen und möchte andere Ski-Schulen, Verleih-Geschäfte und Wintersport-Hotels für den Enten-Style begeistern.



# Täglich gehen neue Anfragen von interessierten Unternehmen bei Bob ein.



Ein Fitness-Studio möchte seine Kunden mit Bob auf die neuen Ski-Gymnastik-Kurse hinweisen. Eine Idee, die Bob ausgesprochen gut gefällt. Denn als Ski-

Lehrer legt Bob natürlich Wert auf Sicherheit und die ist vor allem bei Ski-Fahrern gegeben, die gut vorbereitet sind. Ein Ski-Geschäft möchte die Ente Bob seinen Kunden überreichen, damit die Telefonnummer auf Bob's trainiertem Waschbrettbauch gedruckt stets griffbereit ist. Als Alpin-Sportler der Gattung Stock-Enten weiß Bob in Sachen Ski-Stöcke mit seiner Kompetenz zu punkten. Ausgesprochen reizvoll findet Bob auch das Angebot eines großen österreichischen Sport-Hotels in Zell am (Enten-) See. Hier soll er zur Dekoration der Badezimmer eingesetzt werden. Dann könnte Bob



von den Gästen (statt der üblichen Bademäntel) auch gleich mit nach Hause genommen werden. Das würde Bob ausgesprochen gut gefallen. Denn Reisen war schon immer Bob's Leidenschaft. Eine Ski-Schule für Kinder möchte einen ganzen Kurs nach ihm benennen und will jedem Mitglied zum Start eine Ski-Ente überreichen. Wer schon einmal einen Ski-Kurs mit den kleinen Teilnehmern gesehen hat, kommt am Vergleich mit einer Entenfamilie nicht vorbei. Nun schnappt sich Bob seinen Enten-Kalender und überlegt, wie er das alles unter eine Ski-Mütze bekommen soll...



Übrigens, Firmen, die Bob für ihre quietschfröhliche Werbung einsetzen möchten, können ihn nur über [www.Badeenten.de](http://www.Badeenten.de) buchen. Er ist nämlich das neueste Mitglied einer besonders großen Population an Werbeenten im Netz und eine exklusive Kreation seines Ziehvaters Mathias Broegger.



**Ente**  
der Saison

The logo features three yellow ducks of different sizes (one large, two smaller) standing on a blue water-like shape. The word 'Ente' is written in large, bold, yellow letters with a blue outline, and 'der Saison' is written in smaller, white letters with a blue outline below it.

Die „Ente der Saison“ erscheint alle zwei Monate. Auf [www.badeenten.de](http://www.badeenten.de) können Sie sich für den Bezug des Newsletters anmelden. Dort finden Sie auch alle bisherigen Ausgaben als PDF-Datei zum Download. Gern stellen wir auch Ihr Unternehmen hier mit einem Erfahrungsbericht vor. Sprechen Sie uns an.

[www.badeenten.de](http://www.badeenten.de) • c/o Factotum Handelshaus GmbH • Tel.: 06134 / 284 - 203 • E-Mail: [info@factotum.de](mailto:info@factotum.de)